

Jahresbericht zum 31. Dezember 2019

MF INVEST Best Select

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

MF INVEST Best Select

in der Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019.

Hamburg, im April 2020

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz Nicholas Brinckmann Andreas Hausladen Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019	4
Vermögensübersicht per 31. Dezember 2019	6
Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2019	7
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	12
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	15
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	17

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH, Hamburg.

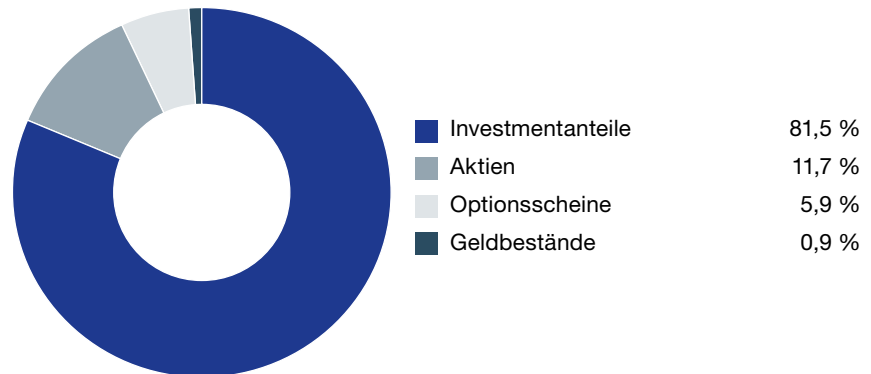
Das Portfoliomanagement für den Fonds ist an die NFS Capital AG in Liechtenstein ausgelagert.

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

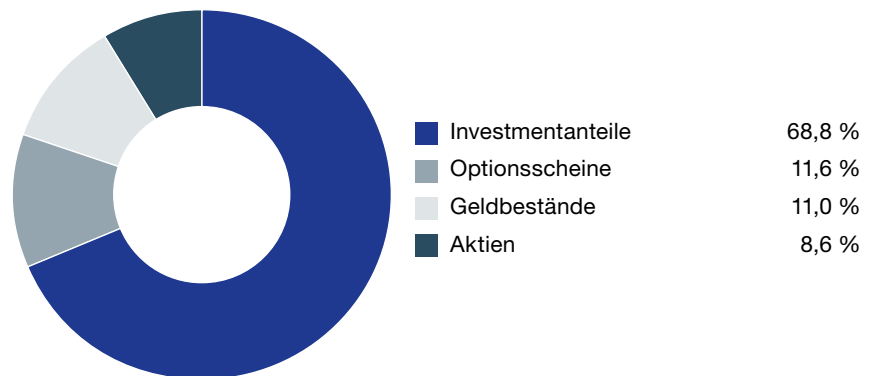
Ziel der Anlagepolitik des Fonds ist es, mittel- bis langfristig ein positives Anlageergebnis zu erzielen. Um dies zu erreichen, kann der Fonds vollständig über verschiedene Anlageklassen hinweg in Zielfonds investieren. Bei der Auswahl eines Zielfonds ist neben der Anlagestrategie das jeweilige Fondsmanagement und die historische Wertentwicklung ein relevantes Kriterium. Der MF INVEST Best Select kann auch direkt in Aktien, Geldmarktinstrumente, Zertifikate und fest- und variabel verzinsliche Anleihen aller Art und Bankguthaben investieren.

Portfoliostruktur

31.12.2019



31.12.2018



Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), die sehr hohe Staatsverschuldung Italiens sowie der Handelsstreit zwischen den USA einerseits und China beziehungsweise Europa andererseits. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Un-

sicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken an. Die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan hielten an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Die US-Notenbank Fed, die zuvor seit Mitte Dezember 2015 die Leitzinsen stetig erhöhte, änderte Ende Juli 2019 ihren Kurs und senkte – nach einer rund dreieinhalbjährigen Zinsanhebungsphase – den Leitzins in zwei Schritten um einen halben Prozentpunkt auf einen Korridor von 1,75 %-2,00 % p.a.

Gruppenfremde Investmentfonds bildeten den Anlageschwerpunkt. Die Über-

sicht über die Anlagegeschäfte des MF INVEST Best Select im Berichtszeitraum ist der Vermögensaufstellung sowie der Übersicht über die im Berichtszeitraum abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, zu entnehmen. Die Übersicht über das Portfolio des MF INVEST Best Select zum 31.12.2019 ergibt sich ebenfalls aus der Vermögensaufstellung.

Veräußerungsergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den Berichtszeitraum betrug: -1.188.182,14 EUR.

Das Veräußerungsergebnis setzt sich zusammen aus Veräußerungsgewinnen i.H.v. 570.923,71 EUR und aus Veräußerungsverlusten i.H.v. 1.759.105,85 EUR.

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien, Investmentanteilen und Zertifikate. Für die realisierten Verluste sind im Wesentlichen Veräußerungen von Zertifikaten ursächlich.

Wesentliche Risiken des Investmentvermögens im Berichtszeitraum

Zinsänderungsrisiko:

Das Investmentvermögen war im Berichtszeitraum in zwei Corporate Bonds ETFs (ISIN IE0032523478 und ISIN IE00B3F81R35) investiert, daher bestand indirekt ein Zinsänderungsrisiko.

Marktpreisrisiko:

Das Investmentvermögen war im Berichtszeitraum in Aktien/-fonds, Corporate-Bonds-Fonds und Derivate investiert, daher bestand ein hohes Marktpreisrisiko. Dieses Risiko wurde aber durch die breite Streuung des Vermögens, derivativen Absicherungen und das Halten einer Cash Position deutlich reduziert.

Währungsrisiko:

Ein Währungsrisiko war im gesamten Berichtszeitraum über durch Anlage in Aktien/-fonds gegeben. Das Währungsrisiko ist für das abgelaufene Jahr als mittel einzustufen.

Liquiditäts- und

Adressenausfallrisiko:

Die Veräußerbarkeit der im Fonds investierten Vermögenswerte war zu jeder Zeit gegeben, sodass das Liquiditätsrisiko als niedrig zu bewerten ist. Das Adressenausfallrisiko ist als mittel einzustufen, da hauptsächlich in Fonds großer Unternehmen bzw. Banken investiert wurde.

Operationelles Risiko:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken

sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen: Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Anlageprozesses. Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert. Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität. Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesses wird regelmäßig durch die interne Revision überwacht.

Sonstige Risiken:

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat aktuell weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt, die sich derzeit noch nicht abschätzen lassen. Vor diesem Hintergrund lassen sich die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken derzeit nicht abschließend absehen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die bestehenden Risiken verstärkt und kumuliert realisieren und sich negativ auf das Ergebnis des Fonds auswirken könnten.

Wesentliche Ereignisse

Sonstige wesentliche Ereignisse lagen nicht vor.

Vermögensübersicht per 31. Dezember 2019

Fondsvermögen: EUR 5.224.161,57 (6.085.394,10)

Umlaufende Anteile: 58.793 (68.147)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens per 31.12.2018
I. Vermögensgegenstände			
1. Aktien	615	11,78	(8,64)
2. Sonstige Wertpapiere	4.274	81,81	(69,00)
3. Derivate	308	5,89	(11,64)
4. Bankguthaben	45	0,86	(11,03)
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1	0,02	(0,02)
II. Verbindlichkeiten			
	-19	-0,36	(-0,33)
III. Fondsvermögen			
	5.224	100,00	

Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens	
					im Berichtszeitraum					
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
Bayerische Motoren Werke	DE0005190003		STK	1.000	0	0	EUR 73,510000	73.510,00	1,41	
Daimler	DE0007100000		STK	1.400	0	0	EUR 49,840000	69.776,00	1,34	
Novo-Nordisk	DK0060534915		STK	9.000	0	1.000	DKK 391,450000	471.576,00	9,03	
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	614.862,00	11,78	
Investmentanteile										
Gruppenfremde Investmentanteile										
ComS.-ST.Eu.600 HlthC NR U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU0378435985		ANT	5.500	0	0	EUR 156,140000	858.770,00	16,44	
Deutsche Concept-Kaldemorgen FC	LU0599947271		ANT	2.000	0	0	EUR 161,790000	323.580,00	6,19	
DWS Top Dividende Inhaber-Anteile FD	DE000DWS1VB9		ANT	5.000	0	0	EUR 144,160000	720.800,00	13,80	
iShares STOXX Europe 600 Automobiles & Parts (DE)	DE000A0Q4R28		ANT	6.000	0	0	EUR 47,920000	287.520,00	5,50	
iShs MSCI East.Eur.Capp.U.ETF Registered Shares USD (Dist)oN	IE00B0M63953		ANT	7.000	0	0	EUR 24,645000	172.515,00	3,30	
iShs-EO Corp.Bd Lar. Cap UCITS Registered Shares o.N.	IE0032523478		ANT	3.000	0	0	EUR 139,722500	419.167,50	8,02	
iShsIII-Core EO Corp.Bd U.ETF	IE00B3F81R35		ANT	3.100	0	0	EUR 134,600000	417.260,00	7,99	
LBBW Multi Global Inhaber-Anteile I	DE000A1H7250		ANT	1.300	0	0	EUR 125,160000	162.708,00	3,12	
Xtr.(IE)-MSCI Wrld Health Care 1C USD	IE00BM67HK77		ANT	13.000	0	0	EUR 34,120000	443.560,00	8,49	
Xtrackers Euro Stoxx 50 1C o.N.	LU0380865021		ANT	5.000	0	0	EUR 55,840000	279.200,00	5,34	
Xtrackers FTSE Vietnam Swap 1C	LU0322252924		ANT	7.000	0	0	EUR 26,990000	188.930,00	3,62	
Summe der Investmentanteile							EUR	4.274.010,50	81,81	
Summe Wertpapiervermögen							EUR	4.888.872,50	93,59	
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)										
Wertpapier-Optionsscheine										
Optionsscheine auf Aktien										
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DiscC 20.03.20 Dt.Bank 6,5			STK	100	800	700	EUR 0,460000	46.000,00	0,88	
Morgan Stanley & Co. Intl PLC DiscC 13.03.20 Coba 5			STK	200	200	200	EUR 0,440000	88.000,00	1,68	
Morgan Stanley & Co. Intl PLC DiscC 13.03.20 Dt.Bank 8			STK	1.000	1.000	0	EUR 0,057000	57.000,00	1,09	
Summe der Wertpapier-Optionsscheine								191.000,00	3,65	
Optionsscheine										
Optionsscheine auf Aktienindices										
UniCredit Bank AG HVB DiscP 16.06.20 DJIA 28000			STK	450,00	450	0	EUR 0,260000	117.000,00	2,24	
Summe der Optionsscheine								117.000,00	2,24	

Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum				
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	29.914,71				29.914,71	0,57
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:									
			GBP	1.303,78				1.529,18	0,03
			DKK	26.019,04				3.482,76	0,07
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			CHF	1.909,37				1.752,60	0,03
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			USD	9.241,76				8.278,92	0,16
Summe der Bankguthaben							EUR	44.958,17	0,86
Sonstige Vermögensgegenstände									
Ansprüche auf Ausschüttung von Zielfonds			EUR	1.169,49				1.169,49	0,02
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	1.169,49	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-18.838,59			EUR	-18.838,59	-0,36
Fondsvermögen							EUR	5.224.161,57	100 2)
Anteilwert							EUR	88,86	
Umlaufende Anteile							STK	58.793	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen Laufendes Konto

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 3.591.698,46 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.12.2019	
Schweizer Franken	CHF	1,089450	= 1 Euro (EUR)
Dänische Krone	DKK	7,470800	= 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,852600	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,116300	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
De.Inv.I - Top Euroland FC	LU0145647722	ANT	-	1.000	
Xtrackers DAX 1C	LU0274211480	ANT	-	4.200	
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der + Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)					
Optionsscheine					
Wertpapier-Optionsscheine					
Optionsscheine auf Aktien					
UniCredit Bank AG HVB DiscC 19.12.18 Dt.Bank 14	DE000HW3XHV1	STK	-	100.000	
UniCredit Bank AG HVB DiscC 19.12.18 Dt.Bank 13	DE000HW3XHT5	STK	-	400.000	
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DiscC 21.12.18 Dt.Bank 11	DE000PR57FD0	STK	-	300.000	
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DiscC 15.03.19 Dt.Bank 11	DE000PP6KUK6	STK	-	300.000	
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DiscC 20.09.19 Dt.Bank 11	DE000PX1Z927	STK	-	600.000	
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DiscC 20.09.19 Dt.Bank 10	DE000PX1Z919	STK	-	600.000	
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DiscC 21.06.19 Dt.Bank 8,5	DE000PX1CMV8	STK	-	600.000	
Morgan Stanley & Co. Intl PLC DiscC 18.12.19 Dt.Bank 8	DE000MF9CAS7	STK	1.200.000	1.200.000	
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DiscC 20.03.20 Dt.Bank 6,5	DE000PZ6WLW3	STK	800.000	700.000	
Morgan Stanley & Co. Intl PLC DiscC 13.03.20 Cobra 5	DE000MC2GM69	STK	400.000	200.000	
Morgan Stanley & Co. Intl PLC DiscC 13.03.20 Dt.Bank 6	DE000MC2GNP5	STK	200.000	200.000	
Optionsscheine auf Aktienindex-Derivate					
Optionsscheine auf Aktienindices					
Morgan Stanley & Co. Intl PLC DiscP 16.01.19 DAX 10800	DE000MF6GL93	STK	-	75.000	
Commerzbank AG CappP 18.04.19 DAX 11200	DE000CJ758L8	STK	75.000	75.000	
UniCredit Bank AG HVB DiscP 13.08.19 DAX 12100	DE000HX91CG4	STK	40.000	40.000	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DiscP 20.09.19 DAX 12500	DE000DD82SM8	STK	40.000	40.000	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DiscP 20.09.19 DAX 11700	DE000DD9TKM6	STK	100.000	100.000	
UniCredit Bank AG HVB DiscP 12.11.19 DAX 12200	DE000HX9J767	STK	100.000	100.000	
UniCredit Bank AG HVB DiscP 12.11.19 DAX 12700	DE000HX9J7G5	STK	50.000	50.000	
Optionsscheine auf Devisen-Derivate					
Optionsscheine auf Devisen					
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DiscP 20.02.19 EO/DL 1,175	DE000DD7Q2Z0	STK	-	75.000	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	6.210,17
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	9.887,36
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-1.490,81*)
4. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	58.757,14
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-2.669,59
Summe der Erträge	EUR	70.694,27

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	208,24
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-91.798,44
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-5.027,78
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-6.749,20
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-485,00
6. Aufwandsausgleich	EUR	9.597,20
Summe der Aufwendungen	EUR	-94.254,98

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -23.560,71

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	570.923,71
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.759.105,85
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-1.188.182,14

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -1.211.742,85

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	509.470,05
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	721.131,65

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 1.230.601,70

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 18.858,85

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen in Höhe von EUR 1.647,29

Entwicklung des Sondervermögens

		2019
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 6.085.394,10
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR -836.903,78
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR 266.500,34	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR -1.103.404,12	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR -43.187,60
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 18.858,85
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR 509.470,05	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR 721.131,65	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 5.224.161,57

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.211.742,85	-20,61
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	1.759.105,85	29,92
II. Wiederanlage	EUR	547.363,00	9,31

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2016	EUR	6.503.121,77	EUR	110,81
2017	EUR	6.520.084,66	EUR	91,76
2018	EUR	6.085.394,10	EUR	89,30
2019	EUR	5.224.161,57	EUR	88,86

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 1.696.424,92

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Donner & Reuschel

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	93,59
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	5,89

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	0,85 %
größter potentieller Risikobetrag	2,70 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	1,64 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Full-Monte-Carlo

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

99% Konfidenzniveau, 1 Tag Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert	1,42
------------	------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

JP Morgan GBI Global Bond Index in EUR	5,00 %
MSCI - World Index	95,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	88,86
Umlaufende Anteile	STK	58.793

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	2,26 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten	EUR	3.845,73
--------------------	-----	----------

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,00 %
--	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

ComS.-ST.Eu.600 HlthC NR U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	0,2500%
Deutsche Concept-Kaldemorgen FC	0,7500%
DWS Top Dividende Inhaber-Anteile FD	0,7000%
iShares STOXX Europe 600 Automobiles & Parts (DE)	0,4600%
iShs MSCI East.Eur.Capp.U.ETF Registered Shares USD (Dist)oN	0,7400%
iShs-EO Corp.Bd Lar. Cap UCITS Registered Shares o.N.	0,2000%
iShsIII-Core EO Corp.Bd U.ETF	0,2000%
LBBW Multi Global Inhaber-Anteile I	0,6000%
Xtr.(IE)-MSCI Wrld Health Care 1C USD	0,1500%
Xtrackers Euro Stoxx 50 1C o.N.	0,0100%
Xtrackers FTSE Vietnam Swap 1C	0,6500%
De.Inv.I - Top Euroland FC	0,7500%
Xtrackers DAX 1C	0,0100%

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 485,00 Kosten BaFin

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2018

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 11.037.624,19
davon fix:	EUR 9.098.129,21
davon variabel:	EUR 1.939.494,98
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer:	144
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR 910.000,16

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungssysteme unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2017 (Portfoliomanagement NFS Capital AG)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	5.049.036
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 105

Hamburg, 8. April 2020

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens MF INVEST Best Select – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür ver-

antwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSA-

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 9. April 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 20.059.012,13
(Stand: 31.12.2019)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,00
Eigenmittel gem.
Kapitaladäquanzverordnung (CRR):
€ 222.136.245,61
(Stand: 31.12.2018)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Markus Barth,
Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG,
Hamburg

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz (Sprecher)
(zugleich Aufsichtsratsvorsitzender
der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied
der Geschäftsführung der SIGNAL
IDUNA Asset Management GmbH sowie
der HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Andreas Hausladen (ab 01.04.2020)

Ludger Wibbeke
(stellvertretender Aufsichtsratsvor-
sitzender der HANSAINVEST LUX S.A.)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de